Anzeiger
zum
Breslauer Kreisblatt.

№ 10. Breslau den 6. März 1858.

Giesmansdorfer Preßhefen

täglich frisch in vorzüglichster Qualité empfiehlt

die Fabrik-Niederlage Carlsstraße Nr. 41.

Aufforderung.

Tüchtige unverheirathete Schäfer mit guten Zeugnissen versehen, welche nach Australien engagirt zu werden wünschen und ihre Reise April d. J. antreten wollen, können sich persönlich bei dem Unterzeichneten melden, woselbst sie die näheren sehr annehmbaren Bedingungen erfahren werden.

Herrmann Lewin in Breslau, Schmiedebrücke 56.

B. Hoff's präparirtes Brust-Malz

in Breslau Ring Nr. 19

zur Infusion und zum Decoct.



Hilfreich für Brust- und Zehrkranke,

empfohlen und attestirt von mehreren Autoritäten der Medizin.

Langjährige praktische Erfahrung und vielfache theoretische Beschäftigung mit der verschiednen Bereitungsart und der daraus folgenden verschiedenen Wirkung des Malzes, erweckten in mir die Idee, die wohlthätige Wirkung des Malzes das schon im gewöhnlichen Zustande von jedem Arzt als den Organismus stärkend bei Brustkrankheiten empfohlen wird, in einem von mir rein präparirten Malze zu concentriren und zur Unterstützung noch einige Ingredienzien aus dem Pflanzenreiche beizumischen. Ich darf mich einer weitern Anpreisung wohl enthalten, da ich mich, auf das Urtheil anerkannter Autoritäten in der Medizin einerseits, und auf vielfache Danksagungsschreiben Hochgestellter Personen andererseits beziehen kann; zur Bestätigung erlaube ich mir Nachstehendes aus meinen Belägen anzuführen.

Attest. Das **präparirte Brust-Malz** des Herrn Brauermeister B. Hoff in Breslau, eine Composition von eigenthümlich bereitetem Malze mit bitteren und zuckerstoffigen Mitteln, ist bei **Schleimzuständen der Athmungs- und Verdauungs-Organe** zu empfehlen.

Goldberg den 3. October 1857. (L. S.) Dr. **Danziger** Königl. Kreisphysikus.

Ferner schreibt Herr Kreisphysikus Dr. Danziger hierüber nach angestellten Versuchen, in Nr. 535 der Schlesischen Zeitung pro 1857.

Das empfehlenswerthe Präparat des Brauermeister Herrn B. Hoff zu Breslau, welches aus Malz, bittern und zuckerhaltigen Stoffen zusammengesetzt ist, dürfte bei den sogenannten **Verschleimungen der Athmungs- und Verdauungsorgane** eine **heilkräftige Wirkung** nicht verfehlen.

Danksagung. Nachdem ich längere Zeit hindurch an Engbrüstigkeit und einem fortwährenden Husten laborirt habe, entschloß ich mich zum Gebrauch des mir ärztlich angerathenen von dem Herrn B. Hoff zu Breslau präparirten **Brust-Malze**. Die gute Wirkung dieser vortrefflichen Malz-Composition zeigte sich alsbald, indem ich durch fortgesetzte Anwendung dieses Mittels jetzt gänzlich hergestellt bin. Gern nehme ich deshalb Veranlassung, dem Herrn Hoff hierdurch meinen Dank auszusprechen und obiges Präparat jedem Brust-Leidenden anzuempfehlen.

Wierzenica bei Schwersenz den 5. November 1857. **L. Koczwara**, Fürstlicher Secretair ꝛc.

Die der Inwohner Elisabeth Machner zugefügte Beleidigung nehme ich als in Uebereilung gethan zu haben, hiermit zurück.

Opperau den 21. Februar 1858.

Elisabeth Reichelt,
Inwohnerin.

Pensions-Anzeige.

Zwei auch drei Pensionaire finden ein gutes Unterkommen, Bastei-Gasse Nr. 3, ganz in der Nähe der Real-Schule zum heiligen Geist, beim Musiklehrer Wessnig.

Auf dem Dominium Goldschmieden nächst Lissa ist eine neue, eichene, dreispännige Ackerwalze zu verkaufen.

Die Freistelle Nr. 44 zu Polsnitz bei Canth mit 16 Morgen gutem Ackerland ist zu verkaufen und bald zu übernehmen. Das Nähere in der Weinhandlung zu den 7 Kurfürsten in Breslau.

Die Freistelle Nr. 2 in P.-Neudorf bei Domslau, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Eine Fläche Kräuterland von 15 Morgen, innerhalb der Ohlauer Vorstadt gelegen, ist mit auch ohne Wirthschafts-Räume zu verpachten. Näheres Vorwerkstraße Nr. 19.

Ein Lehrling von soliden Eltern, der das Fleischer-Handwerk erlernen will, kann sich melden beim Fleischerm. Strehle, Kupferschmiede-Straße Nr. 43.

Frisch gepreßte **Raps- und Leinkuchen**, sowie fein gemahlenes **Rapskuchenmehl** zur Düngung offeriren billigst

Frank u. Berliner's Fabrik, Salzgasse 2.

Geborne: D. Häusler Blankenstein zu Herrnprotsch S. Joh Carl August. D. Freistellenbes. Thiel II. zu Herrnprotsch T. Bertha Pauline Dorothea. D. Freistellenbes. Schmidt zu Peiskerwitz S. Joh. Carl Gottlieb. D. Knecht Knobel zu Marschwitz S. Joh. Friedr. Wilh. D. Freistellenbes. Thiel I. zu Marschwitz T. Anna Ros. Auguste. D. Fabrikarb. Kraft zu Sandberg T. Sus. Paul. D. Tagearb. Bourstan z. Masselw. S. Joh. Karl Wilh. D. Tagearb. Garbsch zu Herrnprotsch T. Joh. Chr. Dor.

Getraute: Tagearb. Heilmann zu Gr. Masselwitz mit Jungf. Anna Sus. Otto. Freistellenbes. Langner zu Kl. Gandau mit Jungf. Joh. Eleon. Sperling.

Gestorbene: D. Tagearb. Vogt zu Peiskerwitz S. Joh. Wilh., 5/4 Jahr. D. Inw. Scholz zu Gr. Masselw. T. Ernst., 8 Wochen.

In der Buchdruckerei bei Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke- und Messergassen-Ecke sind vorräthig:

Gevatterbriefe, Ortslagerbuch 2c.,
sowie
Formulare zu **Straffestsetzungen** für die **Polizei-Verwaltung.**

Markt-Preis.

Breslau, den 4. März 1858.

	feine,		mittel,	ord. Waare	
Weißer Weizen	61	bis 66	59	57	Sgr.
Gelber dito	62	— 64	58	56	"
Roggen	41	— 42	40	39	"
Gerste	36	— 38	35	34	"
Hafer	32	— 34	31	30	"
Erbsen	60	— 64	56	54	"

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke- und Messergassen-Ecke.